

Die unterschätzte Gefahr

Zahnfleischentzündungen können den ganzen Körper gefährden

Die Zusammenhänge zwischen Zahngesundheit und allgemeinem Gesundheitszustand finden bei internationalen Forschergruppen immer mehr Aufmerksamkeit. „Wir wissen schon länger, dass Zahnfleischentzündungen oder eine Parodontitis bei Sportlern zu Leistungseinbußen und chronischen Verletzungen führt“, erklärt der Bochumer Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer. „Dass aber noch weitaus größere Gefahren drohen, wird erst in jüngster Zeit immer deutlicher“, weiß



Dr. Simone Thiemer weiß Rat besonders für Schwangere.

sein Kollege Dr. Jan Heermann.

„Es ist mittlerweile erwiesen, dass chronische Zahnfleischentzündungen und Parodontitis das Risiko für einen Herzinfarkt deutlich steigern“, betont Dr. Thiemer.

Prof. Dr. med. Dietrich Baumgart, Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bestätigt: „Wir Kardiologen haben tatsächlich lange Jahre nur vor Ablagerungen gewarnt – also der sogenannten Arterienverkalkung. Heute wissen wir, dass Menschen mit diesen Ablagerungen problemlos alt werden

können. Kommen allerdings Entzündungsstoffe aus dem Mundraum hinzu, drohen Thrombose, Schlaganfall oder Herzinfarkt.“

Die Zahnmediziner setzen deshalb auf einen Frühtest, der versteckte Zahnfleischentzündungen anzeigt, bevor sich eine Parodontitis entwickelt. Dieser aMMP-8 Test ist auch für Schwangere von großer Bedeutung: „Unbehandelte Zahnfleischentzündungen können Frühgeburten auslösen“, erklärt Dr. Simone Thiemer.